

70 JAHRE TRUPP OBERBERG

BULA BLENIOTAL



1974

1969

SOMMERLAGER BRAIL



Ein Grund zum Feiern!

Unsere Geschichte beginnt am 30. April 1955, als die Pfinderinnen des Trupp Oberberg in den Bund der Schweizer Pfinderinnen aufgenommen wurden. Von diesem Tag an entstanden unzählige gemeinsame Erinnerungen – in Lagern, bei Aktivitäten und bei kleinen wie auch grossen Abenteuern.

1988 folgte ein weiterer bedeutender Schritt: Die Pfinderinnen des Trupp Oberbergs fusionierten mit den Pfadfindern Helfenberg und bildeten die Abteilung Helfenberg-Oberberg.

Auf den folgenden Seiten laden wir euch ein, die Geschichte des Trupp Oberbergs in Bild und Text nachzuerleben. Gleichzeitig möchten wir euch in persönliche Erinnerungen ehemaliger Pfinderinnen mitnehmen – so dass ihr hautnah an den spannenden Abenteuern vergangener Jahre teilhaben könnt, die Freundschaften geschaffen, Mut gefördert und unvergessliche Momente hinterlassen haben.

PLAYA

von den Anfängen 1955 bis zum Zusammenschluss 1988

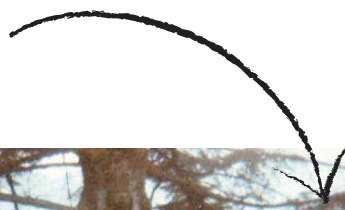


1963



1966

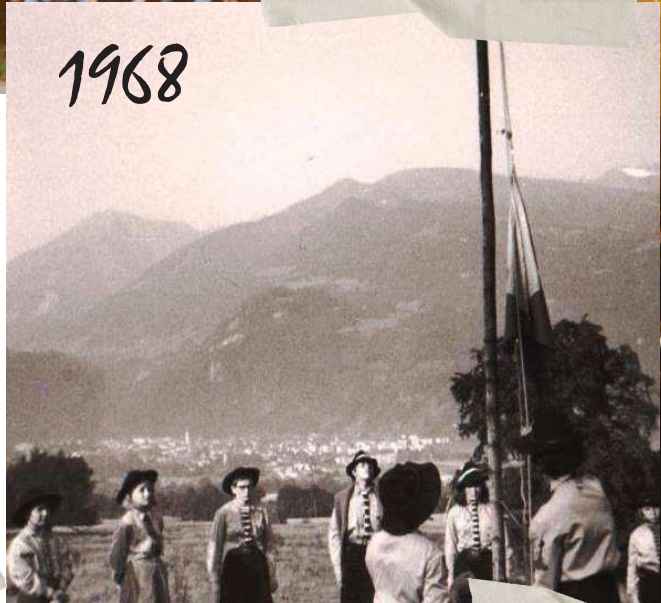
1966



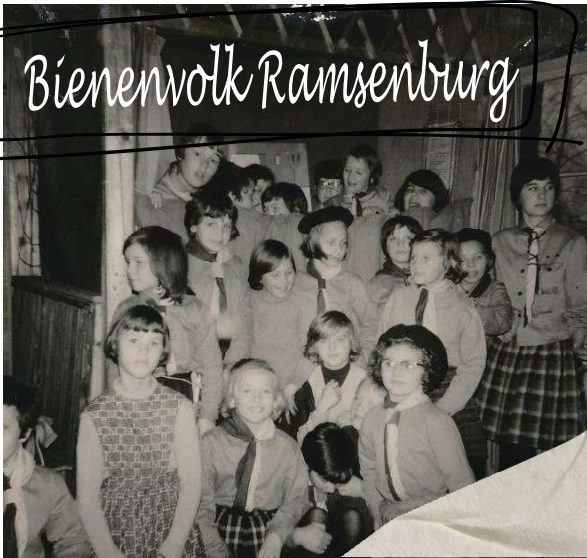
1984



1968



Bienenvolk Ramsenburg



- 1955 - Aufnahme in den Bund der Schweizer Pfadfinderinnen am 30. April
- 1963 - Sommerlager Flums
- 1966 - Sommerlager Alp Naraus
- 1968 - Sommerlager Fläsch
- 1969 - Bundeslager Bleniotal - 50 Jahre Bund der Schweizer Pfadfinderinnen
- 1974 - Sommerlager Brail
- 1975 - Pfingstlager der Pfaderabteilung Helfenberg und Pfadfinderinnen Oberberg
- 1975 - Sommerlager Goldingen
- 1976 - Sommerlager Bevais
- 1980 - Bundeslager Cana, das erste Bundeslager mit Pfadfinderinnen und Pfadfindern
- 1984 - Jubiläumsjahr der Pfadi Gossau
- 1988 - Fusionierung der Pfadfinderinnen Oberberg und der Pfadfinder Helfenberg am 23. September



1984



Die Pfadfinder Helfenberg feierten ihr 60-jähriges, die Pfadfinder St. Georg ihr 50-jähriges Bestehen. Zur Pfadi Gossau gehören auch die Pfadfinderinnen und die Bienli.

Die Pfadfinder Gossau wurden 1924 als konfessionsfreier Verein gegründet. 1934 spalteten sich die katholischen Mitglieder ab und gründeten die Gruppe St. Georg – daher die unterschiedlichen Jubiläen.

Der Festanlass auf der Bundwiese bot einiges: Die Helfenbergler bauten einen riesigen Sarasani, die St. Georgler ein kunstvolles Lagertor. Die Pfadfinderinnen organisierten auf dem Toggi-Plätzli einen Markt mit Bastelarbeiten und internationaler Verpflegung, während die Bienli mit ihrem Losverkauf schöne Preise vergaben.



1980

Pfadi Oberberg und Helfenberg, Gossau

Rückblick auf das Bula 80

Schon gehört das Bula wieder der Vergangenheit an. Rückblickend dürfen wir sicherlich behaupten, dass es ein voller Erfolg gewesen ist und den Erwartungen der Pfadfinderinnen und Pfadern entsprach.

Wir können sogar sagen, dass auch das Unwetter vom 2. Lagertag seine guten Seiten gehabt hat. Durch die Ereignisse jenes Tages wurden das Gemeinschaftserlebnis, die Kamerad-

schaft sowie die Hilfsbereitschaft gefördert. Jedem wurde bewusst, dass es auf die Hilfe von jedem einzelnen ankam, um den normalen Lagerbetrieb so schnell wie möglich wieder aufnehmen zu können. An dieser Stelle sei auch den Verantwortlichen für die Sicherheit im Bula herzlich gedankt, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

Was während des Lagers alles erlebt wurde:

Pfader: Flossbau, Flosstouren, Orientierungslauf, 2-Tagestour, P-IP-OP-Vorbereitungen, Kennenlernen der Umgebung, Atelierbetrieb, Besuch der Nestléfabrik und Besuch von Gruyère.

Pfadfinderinnen: Kennenlernen der Umgebung, Kompasskunde mit anschliessendem Starnol, Flossfahrten, 2-Tagestour mit Biwakieren, Kochwettbewerb, Basteln von Moccasins (Indianschuhe), Gruppentour: Besuch von andern Unterlagern, Kennenlernen von fremden Trupps bei gemeinsamen Übungen, Besuch von Gruyère, Besuch der Nestléfabrik und Atelierbetrieb.

Unvergesslich bleibt aber sicherlich allen Lagerteilnehmern die 1.-August-Feier mit dem vorangehenden Märli. Nach dem Abbrennen des Feuerwerks wurden als besondere Attraktion jedem Pfader ein Ballon mit Wunderkerzli ausgehändigt. Zum Ausklang des Abends liess man dann die Ballons mit dem brennenden Wunderkerzli in den Himmel aufsteigen. Der Anblick des mit unzähligen Lichtern besetzten Himmels war überwältigend und wird jedem Teilnehmer in Erinnerung bleiben.



vom Zusammenschluss 1988 bis in die Gegenwart 2025

Seit dem Zusammenschluss im Jahr 1988 schreiben die Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Pfadi Helfenberg-Oberberg ihre gemeinsame Geschichte – geprägt von Abenteuern, Freundschaften und unvergesslichen Momenten. Ob im Lagern, bei nächtlichen Geländespielen oder beim Bau imposanter Sarasani – das gemeinsame Erleben steht im Mittelpunkt.

Auch nach all den Jahren ist die Begeisterung ungebrochen. Neue Generationen übernehmen Verantwortung, führen Traditionen weiter und gestalten die Zukunft der Pfadi mit Herz, Engagement und Tatkraft.



im Wandel der Zeit

Im Laufe der Zeit haben sich die Farben, Stoffe und die Fähnli gewandelt.



Hut: blauer Filzhut mit blauem Hutband
Hemd: blau
Kravatte: braun/gelb
Jupe: blauer Manchesterjupe
Speziell: Ledergurt, Kniesocken



Beret: dunkelbraun
Hemd: braun
Kravatte: braun/gelb



Gruppe Ren
Gruppe Mexiko



khaki
grau/weiss/bordeaux/schwarz



—
petrol
grau/weiss/bordeaux/schwarz



Fähnli Ren
Fähnli Texas
Heute: vereint zum Fähnli Rexas

Erinnerungen - die bleiben

Pfadfinderin zu sein bedeutet mehr, als nur Abenteuer zu erleben, Knoten zu üben oder Zelte aufzubauen. Es bedeutet, Werte fürs Leben mitzunehmen, Freundschaften zu schliessen und Erinnerungen zu sammeln, die ein Leben lang bleiben.

Um dieses besondere Miteinander sichtbar zu machen, haben wir ehemalige Pfadfinderinnen gefragt.

Die Antworten zeigen, wie vielfältig und prägend die gemeinsame Zeit bei den Pfadfinderinnen ist – voller Abenteuer, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente.

Was hast du bei den Pfadfinderinnen fürs Leben gelernt?

Wenn du die Pfadfinderinnen in einem Satz beschreiben müsstest - wie würde er lauten?

Welche Erinnerung aus deiner Pfadfinderinnenzeit wirst du nie vergessen?

Ich habe bei den Pfadfinderinnen gelernt, wie ich mit meinen Mitmenschen und der Natur umgehe. Zudem habe ich viele Dinge fürs Leben gelernt und wahre Freunde kennengelernt. ELENYA



Bei den Pfadfinderinnen gilt: Nichts ist unmöglich - wir schaffen alles und geben immer Vollgas! MOIRA

Platz für deine Erinnerungen



A large, empty rectangular box with a thick black border, intended for writing memories.

Teil der Geschichte

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Jubiläumsanlass beigetragen haben und den Trupp Oberberg sowie das Bienenvolk Ramsenburg über die Jahre mitgestaltet haben.

Euer Engagement und Zusammenhalt haben das Wachstum und die Geschichte unserer Pfadi geprägt.

Die Texte und Inhalte aus den Jahren 1955–1988 stammen aus dem Arbeitspapier „Von den Anfängen 1955 bis zum Zusammenschluss 1988 – Pfadfinderinnen Trupp Oberberg und Pfadfinder“, verfasst von Margot Blaser v/o Polar.

Ein herzliches Dankeschön an Polar für ihre wertvolle Arbeit und die liebevolle Zusammenstellung der Chronik. Dank ihr können wir immer wieder aufs Neue in die Geschichte unseres Trupp Oberberg und des Bienenvolks Ramsenburg eintauchen.

1984



2022

